



Detailansicht des Registereintrags

MedicalMountains GmbH

Aktuell seit 21.07.2026 10:19:14

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R000591
Ersteintrag:	17.02.2022
Letzte Änderung:	21.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	21.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: MedicalMountains GmbH Katharinenstraße 2 78532 Tuttlingen Deutschland Telefonnummer: +4974619697210 E-Mail-Adressen: info@medicalmountains.de Webseiten: <u>www.medicalmountains.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

120.001 bis 130.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,25

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Julia Steckeler**

Funktion: Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):**1. Meinrad Kempf****2. Julia Steckeler****Mitgliedschaften (1):****1. TechnologyMountains e.V.**

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Handwerk; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die MedicalMountains GmbH ist eine Organisation zur Unterstützung und Vernetzung aller Akteure der Medizintechnikbranche. Im Rahmen der Interessenvertretung vertritt die MedicalMountains GmbH neutral und unabhängig die Anliegen der Medizintechnik-Branche auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene und setzt sich für sinnvolle regulatorische Rahmenbedingungen ein. Dazu veranstaltet sie Symposien, ExpertTables, runde Tische, Dialog-Runden und ähnliche dem Austausch dienende Formate. Zudem verfasst sie Positionspapiere und Stellungnahmen. Ihr Ziel ist es, die Interessen der Menschen (Patienten) und der Industrie in den Mittelpunkt von Gesetzgebung und anderen politischen Entscheidungen der Medizinprodukteindustrie zu stellen. Um entsprechende lösungsorientierte Rahmenbedingungen zu schaffen, steht die MedicalMountains GmbH im ständigen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Medien, Wirtschaftsunternehmen und Politik. Einen wichtigen Themen-Schwerpunkt bilden lösungsorientierte Ansätze für einen soliden, transparenten, berechenbaren und nachhaltigen europäischen und nationalen Rechtsrahmen für Medizinprodukte, der ein hohes Niveau an Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet, gleichzeitig aber innovationsfördernd wirkt, dabei auch umsetzbar für KMU ist und die Versorgung mit bestehenden und innovativen Medizinprodukten sichert. Das schließt horizontale und vertikale Regelungen ein.

Konkrete Regelungsvorhaben (5)

1. Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte

Beschreibung:

Die MedicalMountains GmbH setzt sich dafür ein, den Kosten- und Verwaltungsaufwand im Rechtsrahmen der MDR zu reduzieren, ohne die Sicherheit von Patienten und Anwender zu gefährden. Ziel ist eine Evaluierung der Verordnung, um diese praktikabel und sicher für alle Stakeholder zu gestalten.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. SG2408020005 (PDF - 31 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.07.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. SG2507300002 (PDF - 39 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.06.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. SG2508060005 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.08.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. Beschränkungsvorschlag von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) der ECHA im Rahmen der REACH-Verordnung

Beschreibung:

Die MedicalMountains GmbH spricht sich gegen eine pauschale Beschränkung von PFAS aus. Stattdessen sollen für die Patientenversorgung essenzielle Fluorpolymere, von denen kein Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt während der Nutzung/Anwendung ausgeht, von der Beschränkung ausgenommen werden. Auch vor dem Hintergrund komplexer Lieferketten sind neben der Medizintechnik weitere Industrien zu beachten, die auf Fluorpolymere angewiesen sind.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2410010009** (PDF - 26 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. Governance und nationale Umsetzung der europäischen KI-Verordnung (KI-VO)

Beschreibung:

Medizinprodukte werden in der EU durch die Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) strikt reguliert. Sie verpflichtet Hersteller u.a. dazu, Risiko- und Qualitätsmanagement-Systeme zu implementieren, technische Dokumentationen zu erstellen sowie eine aktive Marktbeobachtung zu betreiben. Wir sehen die Gefahr, dass durch die KI-VO überlappende und widersprüchliche Anforderungen an Medizinprodukte geschaffen werden. Wir sprechen uns gegen bürokratische Doppelstrukturen und für eine Vereinbarkeit der EU KI-VO mit bestehendem Medizinprodukterecht, hier insbesondere bzgl. gemeinsamer Konformitätsbewertungsverfahren unter beiden Verordnungen, der Integration in bestehende Systeme zur Produktsicherheit, dem risikobasierten Zusammenspiel der Verordnungen, Praktikabilität, Planbarkeit, Umsetzbarkeit aus.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#)

4. Einstufung von Gefahrenstoffen

Beschreibung:

Die MedicalMountains GmbH wendet sich gegen die mögliche Neueinstufung von Ethanol als CMR-Stoff (kanzerogen, mutagen, reproduktionstoxisch) im laufenden BPR-Verfahren. Dieser Schritt würde den Einsatz von Ethanol für den Infektionsschutz als auch in der Produktion insbesondere von Arzneimitteln und Medizinprodukten bedrohen und hätte für das Gesundheitswesen gravierende Folgen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2504010006](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.02.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

5. US-EU-Zollabkommen, Wettbewerbsfähigkeit der Medizintechnikbranche

Beschreibung:

Wir appellieren an die Bundesregierung, ihre führende Rolle auf europäischer Ebene zu nutzen, um auf die besondere Bedeutung von Medizinprodukten für die Gesundheitsversorgung hinzuweisen und sich für eine ausgewogene, sachgerechte Lösung im aktuellen Handelskonflikt mit den Vereinigten Staaten stark zu machen – im Interesse von Patientinnen und Patienten sowie eines international wettbewerbsfähigen MedTech-Sektors. Wir fordern eine Hinwirkung auf eine explizite Aufnahme der Medizintechnik in ein „Zero-for-Zero“-Paket.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2508060003](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.06.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

2. **SG2508060004** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.08.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (5):

1. **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Stuttgart

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Digital Hub Schwarzwald-Baar-Heuberg

Für die primär industriell geprägten Unternehmen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg (SBH), insbesondere für Start-ups und KMU, mit dem Bedürfnis nach Unterstützung bei digitaler Innovation und Transformation, ist das Digital Hub SBH eine Drehscheibe zur Vernetzung branchenübergreifender Kompetenzen und Einrichtungen, um die Digitalisierung der Region weiter zu bringen und die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern. Es entsteht eine zentrale und alle relevanten Akteure des SBH verbindende Anlaufstelle mit ganzheitlichem Konzept.

Laufzeit: 01.01.23 – 31.12.2025

2. **Programm "Digitales Europa" der EU, Ko-Finanzierung über Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg**

Europäische Union

Brüssel und Stuttgart

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

EDIH Südwest

Die MedicalMountains GmbH ist Teil des von Hahn-Schickard koordinierten Partnernetzwerkes "EDIH Südwest". EDIH steht für European Digital Innovation Hub – ein Dienstleistungszentrum für die digitale Transformation der Wirtschaft. Der von Hahn-Schickard koordinierte „EDIH Südwest“ hat beste Chancen, davon zu profitieren. Digital Innovation Hubs (DIH) sind Dienstleistungszentren für alle Fragen der Digitalisierung. Sie unterstützen speziell kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durch Beratungs- und Technologieangebote bei ihrer digitalen Transformation. Die MedicalMountains GmbH unterstützt das Vorhaben mit ihrer Kompetenz im Bereich Digitalisierung der Medizintechnik.

Laufzeit 01.10.2022 – 30.09.2025

3. **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Stuttgart

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

CASE4Med

Bereitstellung eines bedarfs- und praxisorientierten Dienstleistungsangebots und Veranstaltungsprogramms

(Konzeption und Umsetzung), das die Medizintechnik- und Biotechnologie-Branche gezielt in der Umsetzung ihrer Vorhaben zum Thema Simulation und Data Analytics unterstützt. Trendthemen wie Simulation/HPC und Data Analytics/KI in der Medizintechnik- und Biotechnologiebranche zugänglich machen, damit das Potential dieser Technologien ausgeschöpft werden kann.

4. **Technologietransfermanager**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Stuttgart

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

TTT goes Medtech – Themen, Trends & Technologien für Medtech-Innovationen

Die Medizintechnikbranche befindet sich im Wandel. Neue Technologien wie Künstliche Intelligenz, Robotik, Simulation, datenbasierte Entwicklungsmethoden oder additive Fertigung verändern zunehmend die Entwicklung, Produktion und Anwendung medizinischer Technologien. Gleichzeitig steigen regulatorische Anforderungen, Entwicklungsaufwände und Wettbewerbsdruck – insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen.

Das Projekt „TTT goes Medtech“ gibt Impulse, um Zukunftstechnologien frühzeitig zu erkennen, deren Potenziale nutzbar zu machen und diese erfolgreich in Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle zu integrieren. Zukunftstechnologien erfordern neue Formen der

Zusammenarbeit, neue Denkweisen und interdisziplinäre Kompetenzen. TTT unterstützt Unternehmen dabei, diese Transformation aktiv zu gestalten und technologische Veränderungen als Chance zu nutzen.

5. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE)

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Stuttgart und Brüssel

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Mit V.I.S.I.O.N. entsteht ein Innovations-Inkubator, der Unternehmen aus der Medizintechnik mit Forschungseinrichtungen, Anwendern und weiteren Innovationspartnern vernetzt. So wächst eine Plattform, auf der Wissen, Technologien und Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen zusammengeführt werden. Durch diese technologie- und branchenübergreifende Vernetzung werden neue Innovations- und Entwicklungsprojekte angestoßen, um zukunftsweisende Ideen erfolgreich zu realisieren.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[2025_Offenlegungsbilanz_MedicalMountains_signiert.pdf](#)